

Noreen Krause  
Dissertationsprojekt

**Wie werden Hochschulen für Weltranglisten vermessen?  
– Eine Analyse der Wirkungsmechanismen am Beispiel des Times  
Higher Education Rankings**

Modernisierungsstreben im Bildungssektor und Globalisierungsprozesse haben einen heterogenen Markt für Kompetenzerwerb weltweit etabliert. Die Förderung von Forschung und Entwicklung sowie lebenslangem Lernen im Agenda Setting der Europäischen Union intensiviert die Debatte um ergebnisorientierte Messungen. Gleichzeitig werden Resultate von Hochschulrankings zunehmend als Proxies für die (nationale) Wettbewerbsfähigkeit gesehen. Nicht zuletzt sind deutsche Universitäten, im Wissenschaftssystem, durch internationale Rankings zu Global Playern geworden.

Am Beispiel des Times Higher Education World University Rankings (THE) werden Indikatoren analysiert und Wirkungsmechanismen dargestellt. Ein Ziel ist es die Transparenz von Rankingindikatoren zu fördern. Dabei wird die Verortung wissenschaftlicher, politischer und sozialer Aspekte primär auf Ebene der Universität als Bildungseinrichtung beobachtet.

Diese institutionelle Perspektive der Hochschule ist vorliegend der Ausgangspunkt für die Analyse von THE Ergebnissen und die Darstellung der Wirkungsmechanismen. Anliegend werden bibliometrische Daten verschiedener Fakultäten u.a. hinsichtlich einer Publikations- und (internationaler) Kooperationskultur betrachtet und Effekte spezifiziert. Zudem werden relevante Akteure, Motivationen sowie Strategien identifiziert und im Rahmen eines interdependenztheoretischen Ansatzes systematisiert. Ferner wird in dem Spannungsfeld von Anpassung und Kooperation versus Autonomie und Heterogenität die Frage nach Governance Aspekten und Optionen für Diversitätsmanagement gestellt.

Der heterogene Markt um Hochschulrankings ist zunehmend präsent und liefert Indikatoren die Interpretationsspielräume belassen. Dennoch steht die Funktionalität zur Diskussion und wirft die Frage auf, ob Rankings ein transnationales Policy Skript (be-) liefern – mit der Tendenz, Innovation und Stärke einer Nation zu symbolisieren.

Die Ausarbeitung liefert durch die Kontextualisierung wichtige Informationen über das aktuelle Geschehen und verdeutlicht Optionen für evidenzbasierte Handlungsstrategien.

Kontakt: [noreen.krause@uni-tuebingen.de](mailto:noreen.krause@uni-tuebingen.de)



EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN

Schlagwörter: Hochschulforschung, Ranglisten, Universität, Indikatoren,  
Wissensmanagement, Bibliometrie, Vergleich, Strategie, Qualitätssicherung,  
Steuerung, Evaluation, transnationale Politik, Governance

Betreuung: Prof. J. Schmid, Prof. B. Schmid-Hertha

Die Dissertation wird durch die Universität Tübingen und das Auswärtige Amt  
unterstützt (siehe auch: [http:// www.uni-tuebingen.de/de/40100](http://www.uni-tuebingen.de/de/40100))

Aktueller Arbeitstitel: Excellence and Diversity Management

